

Stadt Stolberg (Rhld.)

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des	Ausschusses für soziale Angelegenheiten
Sitzungskennziffer	XV/17
Tag der Sitzung	24.03.2009
Ort der Sitzung	Rathaus, Ratssaal
Dauer der Sitzung	17.00 Uhr - 18.00 Uhr
Unterbrechungen	keine

Anwesende s. beiliegende Anwesenheitsliste

VORSITZENDER Ratsmitglied Herr Offermann

SCHRIFTFÜHRER Frau Oebel

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung:

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Ratsmitglied Herr Offermann, stellt fest, dass der Ausschuss für soziale Angelegenheiten beschlussfähig ist.

b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung und Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg:

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Ratsmitglied Herr Offermann, stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht ergangen sowie die Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg erfolgt ist.

c) Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten beschließt einstimmig, die Tagesordnung wie folgt abzuwickeln:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Seniorenwohn- und Sozialzentrum Amselweg
 - a) Vorstellung der Einrichtung
Vortrag des Geschäftsführers, Herrn Harold van Donzel
 - b) Bürgerantrag der Bewohnerinnen und Bewohner vom 01.09.2008
2. Soziale Stadt Stolberg-Velau/Auf der Mühle
 - a) Sachstandsbericht
3. Nutzungsentgelt - zweckgebunden für Seniorenarbeit -
4. Zuschüsse Träger Sozialarbeit
5. Allgemeine Altenhilfe
6. Seniorenarbeit
hier: Unterbreitung eines Konzeptes
7. Situationsbericht im Obdachlosenwesen
8. Anfragen und Mitteilungen

B. Nichtöffentliche Sitzung:

1. Anfragen und Mitteilungen

- - - - -

A) Öffentliche Sitzung:

1. **Seniorenwohn- und Sozialzentrum Amselweg**
 - a) **Vorstellung der Einrichtung**

Der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Ratsmitglied Herr Offermann, begrüßt den Geschäftsführer des Senioren-zentrums Amselweg, Herrn van Donzel, der daraufhin mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist, das „Haus am Amselweg“ vorstellt.

Er beschreibt u. a. die Konzepte der stationären Pflegeeinrichtung, des betreuten Wohnens sowie des ambulanten Pflegedienstes.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Ratsmitglied Offermann, dankt Herrn van Donzel für den Vortrag.

b) Bürgerantrag der Bewohnerinnen und Bewohner vom 01.09.2008

Auf Nachfrage bestätigte Herr van Donzel noch einmal, dass zwischenzeitlich, wie auch in der Vorlage ausgeführt, bereits ein Teil der aufgeführten Mängel behoben worden sei, z. B. sei die Behindertentoilette im Erdgeschoss zwischenzeitlich mit einem Notfallschalter ausgestattet und der Toilettensitz entsprechend umgebaut. Voraussichtlich könne auch im Jahr 2009 noch mit der Erneuerung der Teppichböden gerechnet werden.

Abschließend teilt Herr van Donzel mit, für ihn sei besonders wichtig, dass alle Probleme ernst genommen und auch angegangen werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten nimmt den Bericht des Fachamtes sowie die ergänzenden Ausführungen des Geschäftsführers zur Kenntnis und beauftragt einstimmig die Verwaltung, zukünftig vor jeder Sitzung zu prüfen, ob das Seniorenzentrum betreffende Sachstände vorliegen, die es erforderlich machen, den Ausschuss für soziale Angelegenheiten entsprechend zu informieren.

**2. Soziale Stadt Stolberg-Velau/Auf der Mühle
hier: Sachstandsbericht**

Beschluss:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

3. Nutzungsentgelt - zweckgebunden für Seniorenarbeit -

Beschluss:

- a) Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten nimmt den Nachweis der Verwaltung über die Verwendung der für das Haushaltsjahr 2008 bereitgestellten Fördermittel „Nutzungsentgelt - zweckgebunden für die Seniorenarbeit -“ zur Kenntnis.
- b) Er beauftragt einstimmig die Verwaltung, auf der Basis der in der Sitzung am 10.12.2008 beschlossenen Verteilungskriterien entsprechende Richtlinien zu entwerfen und diese dem Seniorenbeirat sowie dem Ausschuss für soziale Angelegenheiten zu unterbreiten.

4. Zuschüsse an Träger der Sozialarbeit

Beschluss:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten beschließt einstimmig, im Jahr 2009, vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung der Stadt Stolberg, mit den durch den Rat der Stadt Stolberg zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln in Höhe von 55.000,00 Euro die nachfolgend aufgeführten Träger der Sozialarbeit mit Personalkostenzuschüssen wie folgt zu fördern:

Sozialdienst Kath. Männer	17.895,22 Euro
Sozialdienst Kath. Frauen	28.121,05 Euro
Arbeiterwohlfahrt	8.947,61 Euro

5. Allgemeine Altenhilfe

Beschluss:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt einstimmig, nach Rechtskraft der Haushaltssatzung für das Jahr 2009, die für die „Allgemeine Altenhilfe“ durch den Rat der Stadt Stolberg zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 7.300,00 Euro wie folgt zu verwenden:

- a) Dem Seniorenbeirat wird für die Arbeit des Seniorenbüros ein Betrag

von 1.562,00 Euro zur Verfügung gestellt. Die Auszahlung erfolgt über den Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herrn Wellmann, dem auch die Prüfung der ordnungsgemäßen Verwendung des Zuschusses obliegt.

- 5 -

- b) Die Jahresmiete für das Seniorenbüro im Seniorenzentrum Amselweg 23 in Höhe von 600,00 Euro ist unmittelbar an die Seniorenwohn- und Sozialzentrum GmbH zu überweisen.
- c) Für die Veranstaltung von Seniorennachmittagen wird ein Gesamtbetrag von 3.238,00 Euro eingeplant. Durch das Fachamt ist auf Antrag an Vereine und Pfarrgemeinden für durchgeführte Seniorennachmittage ein Zuschuss in Höhe von 1,00 Euro pro Teilnehmer auszus zahlen.
- d) Dem Seniorenbeirat wird für die in Eigenregie durchzuführenden Projekte im Rahmen der Altenhilfe zunächst ein Betrag in Höhe von 1.900,00 Euro zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden die aus dem zu 3.) genannten Betrag am Jahresende evt. noch zur Verfügung stehenden, nicht für Seniorennachmittage verausgabten Mittel ebenfalls dem Seniorenbeirat zur Verfügung gestellt und sind auch für die geplanten Projekte zu verwenden.

6. Seniorenarbeit

hier: Unterbreitung eines Konzeptes

Der Seniorenbeauftragte der Stadt Stolberg, Herr Schäfermeier, erläutert den Ausschussmitgliedern das mit der Einladung zur Sitzung vorgelegte Konzept „Aufbau der Koordinationsstelle rund ums Alter“, insbesondere berichtet er über die Bandbreite der Beratungsangebote.

Auf die Frage, wann mit der Eröffnung der Koordinationsstelle zu rechnen sei, antwortete Herr Schäfermeier, dass die feierliche Eröffnung voraussichtlich im Mai stattfinden werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten nimmt das Konzept: Aufbau der „Koordinationsstelle rund ums Alter“ in der Stadt Stolberg zustimmend zur Kenntnis.

7. Situationsbericht im Obdachlosenwesen

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten nimmt den Bericht des Fachamtes zur Kenntnis.

- 6 -

8. Anfragen und Mitteilungen

In der Sitzung am 10.12.2008 sprach der Ausschuss für soziale Angelegenheiten die Bitte aus, der Seniorenbeauftragte möge sich dafür einsetzen, dass in allen Ortsteilen Altenstuben entstehen. Hierzu teilt Herr Schäfermeier mit, dass die Evangelische Kirchengemeinde in Zweifall sich zwischenzeitlich bereit erklärt habe, wieder eine Altenstube in Zweifall einzurichten.

B. Nichtöffentliche Sitzung:

1. Anfragen und Mitteilungen

keine

Offermann
stellvertr. Ausschussvorsitzender

Oebel

Schriftführerin

Seniorenwohn -und Sozialzentrum Stolberg

Ein Zukunftsmodell

Nr.	Einrichtung	Ort	Strasse	Plätze
1	Maria im Venn	Zweifall-Venwegen	Rainweg	139
2	Samaritanerheim	Stolberg - Zentrum	Samaritanerstr.	56
3	Marienheim	Stolberg - Büsbach	Bischofstr.	65
4	Pflegezentrum "Die helfende Hand"	Stolberg - Gressenich	Hamicherweg	55
5	Senibus Curandis	Stolberg-Schevenhütte	Nidegger Str.	27
A	Seniorenwohn- und Sozialzentrum	Stolberg	Amselweg	61
7	Seniorenzentrum Am Kupferhof	Stolberg - Zentrum	Rathausstr.	60

1977 erbaut mit Landesmitteln

- **145 Wohneinheiten - 84 Ehepaare
61 Alleinstehende
9 Wohneinheiten freifinanziert**
- **25 Pflegeplätze**
- **Ambulanter Pflegedienst**

Voraussetzungen

- **Wohnberechtigungsschein**
- **≥60 Jahre**

Tendenz steigend >70

**In 2008 insgesamt 205
Bewohner**

- **Altenpflegeheim**
- **59 Vollstationäre Plätze**
- **2 Kurzzeitpflegeplätze**
- **99% Auslastung**
- **Seit Oktober 2008**
Demenzbetreuung (48 von 61
Bewohner mit Demenz)

Ambulanter Dienst

- **47 betreute Patienten**
- **Notrufsystem**

- 1. Wohnen mit Notruf**
- 2. Ambulante Pflegeleistungen**
- 3. Kurzzeitpflege**
- 4. Vollstationäre Pflege**

Derzeitiges Angebot

- **1. Wohnen mit Rufanlage**
- **2. Nachts Betreuungskräfte anwesend**
- **3. Mahlzeitenlieferung**
- **4. Haushaltsnahe Leistungen**
 - Hausreinigung
 - Einkaufen
 - Arztbesuchsbegleitung
 - Wäschereinigung
 - Apothekenbesuche
 - usw

Betreutes Wohnen Konzept

- **Ersatzbau mit 80 Plätzen**
- **Eigene Küche**
- **Verbindung Alt – Neu durch Cafeteria**

Altenheim Konzept

- **Ehrenamtlicher Dienst**
- **Niedrigschwelliges Angebot**
- **Tagespflege**

Altenheim AngebotsKonzept

- **Qualitative Neuorientierung
Extern**
- **Erweitertes Leistungsangebot:
nicht nur Pflege, auch
hauswirtschaftliche Leistungen
und Serviceleistungen**

Konzept Ambulanter Dienst

Seniorenwohn -und Sozialzentrum Stolberg

Ein Zukunftsmodell